

Berlin, März 2018

Lieber Herr Jahn,

am Wochenende konnte ich gemeinsam mit Roger Kluge den Weltmeistertitel im Madison (Zweiermannschaftsfahren) erringen. Der absolute Höhepunkt meiner Laufbahn. Sie sind ein Teil dieses Erfolgs, denn durch das Zusammenführen mit Robert Bartko entstand eine Schlüsselstelle in meiner Karriere. Nirgendwo und nie mehr wann anders habe ich so viel gelernt wie in der Phase mit Robert. Nicht nur Charaktereigenschaften auch taktische und technische Abläufe was das Madison angeht hat er mir hervorragend vermittelt.

Sie sind kein Mann der leeren Worte. Sie haben damals auch die Initiative ergriffen, natürlich in erste Linie für Robert aber damit auch für mich. Genauso tun Sie das in jeder anderen Hinsicht. Sie sind ein Macher, unterstützen den Sport und auch den Radsport mit Allem was Sie können. Ich bin Ihnen sehr dankbar für das was SIE für mich getan haben, aber auch besonders für das, was sie allgemein im schweren Pflaster Radsport tun. Das Projekt Sport gegen Gewalt ist Gold wert. Ich, nun mittlerweile als Familien Vater, wünsche mir sehr, dass der Sport nie aufhört zu leben und dass Kinder weiterhin die Chance bekommen diese wertvolle Erfahrung Sport im Leben machen zu können. Das geht nur mit solch pflichtbewussten und herzensguten Menschen wie Ihnen, denen kein Cent und keine Mühen zu schade sind darin zu investieren. Auch dafür ein Riesendankeschön.

Eins sollten sie abschließend Wissen, die Worte die ich Ihnen schon zum Sechstagerennen sagte:“ Ich werde nie vergessen was Sie für mich getan haben“ sind keine leeren und deswegen wollte ich Ihnen hier mit dieser Mail noch einmal sagen

DANKE

Theo Reinhardt